

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

N^o 24. Neuenbürg, Samstag den 22. März 1851.

Dieses Blatt erscheint je Mittwochs und Samstags. Preis halbjährlich hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Strassenbau-Inspektion Calw.
Oberamt Neuenbürg.

Stein-Lieferungs-Aktford.

Für den Bedarf an Strassenunterhaltungs-Material auf den Staatsstrassen der Markung Calmbach gegen Calw, der Markungen Gräfenhausen und Birkenfeld gegen Pforzheim und der Markung Enztlösterle gegen Wildbad, werden neue Aktforde abgeschlossen; Lusttragende wollen mit amtlich beglaubigten Vermögens-Zeugnissen sich hiebei einfinden und zwar:

für die Markung Calmbach am 3. April, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Calmbach,

für die Markungen Gräfenhausen, Birkenfeld, am 3. April, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhaus in Birkenfeld und

für die Markung Enztlösterle am 9. April, Nachmittags 2 Uhr, in dem Gasthaus zum Waldhorn daselbst.

Calw, den 18. März 1851.

K. Strassenbau-Inspektion.
Feldweg.

Conferenzsache.

Die nächste Conferenz wird am Mittwoch den 26. März in Neuenbürg stattfinden, wovon die Herren Lehrer des Bezirks benachrichtigt werden.

Herrenalb, den 14. März 1851.

Pfarrer Blum.

Wildbad.

Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.

In der Gantsache des Karl Claf, Bierbrauers hier, wird mit der Liegenschaft und Fahrniß am

Mittwoch den 2. April d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause ein letzter Verkaufsversuch vorgenommen werden, wozu man die Lieb-

haber unter Bezugnahme auf die frühere Besauntmachung in No. 17 dieses Blattes einladet.

Den 17. März 1851.

Stadtschuldheiß.
Mittler.

Grumbach.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 26. d. Mts.,

Morgens 8 Uhr anfangend,

werden aus den diesseitigen Gemeindeforsten 80 Stücke Säglöße, 245 Stämme Langholz, und circa 20 Klafter Scheiterholz

gegen baare Zahlung im öffentlichen Aufsteig verkauft. Zusammenkunft auf dem Rathhause.

Den 18. März 1851.

Schuldheiß Rittmann.

Grumbach.

Gefundener Schleiftrog.

Auf der Straße von hier nach Unterreichenbach ist ein eiserner Radschuh gefunden worden, der rechtmäßige Eigenthümer möge sich über seine Ansprüche binnen 30 Tagen ausweisen, widrigenfalls zu Gunsten des Finders verfügt würde.

Den 18. März 1851.

Schuldheissenamt.
Rittmann.

Privatnachrichten.

Bezirks-Armen-Verein.

Die Ausschuss-Mitglieder werden zu einer Besprechung auf Donnerstag den 27. d. Mts. Mittags 2 Uhr in das Lamm zu Calmbach dringend eingeladen.

Der Vorstand.

Neuenbürg.

Bürgerschafts-Gläubiger-Aufruf.

Da ich vermute, es möchten verschiedene eingegangene Verbindlichkeiten, für welche ich

als Bürge hafte, noch nicht erledigt seyn, so fordere ich alle diejenigen Gläubiger, welche solche Bürgschaftsurkunden etwa noch besitzen sollten, hiemit auf, mich längstens binnen 15 Tagen hievon zu benachrichtigen, da ich diese Bürgschaften aufkünden will und nach Verfluß dieser Zeit für spätere Anforderungen nicht mehr einsehen würde.

Den 20. März 1851.

Georg Müller,
Zimmermann.

Ein unter dem Schutze

seiner Regierung concessionirtes Etablissement sucht gegen gute Provision achtbare Agenten, gleichviel, ob Privat- oder Kaufleute. — Offerte J. F. post restante in Mainz (franco.)

Neuenbürg.

Zur Uebernahme von Leinwand, Faden und Garn für die allgemein als vorzüglich anerkannte

Blaubeurer Bleiche

empfiehlt sich der Unterzeichnete um so mehr mit Vertrauen, da namentlich auf die Erhaltung der Waare besonders gesehen wird.

Der Bleich- und Mangerlohn ist 3 Kreuzer per Elle von glatter, flächfener oder hänsfener Leinwand und von gemodelter Waare bis zur Breite von 6 Viertel ohne weitere Aufkosten, indem der Transport hin und her frei ist.

Carl Lutz.

W i l d b a d.

Marktanzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich die Anzeige zu machen, daß ich bevorstehenden Markt wieder mit einem reichhaltigen Lager beziehe, in allen Sorten Thibets in allen Farben, Orleans, schwarz und farbig, schwarze Seidenzeuge, Wollmouffelinen, Napolitains, Jizen, Zeuglen, Hosenzeuge, Westenzeuge, feine und ordinäre, seidene und wollene Schlips und Halstücher u., eine große Auswahl halb- und ganzwollene Shawls für Damen, seidene Foulards, Cravättchen und Bänder, überhaupt allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Ich werde bemüht seyn, durch billige und reelle Bedienung Jedermann auf das Beste zu entsprechen.

Mein Stand befindet sich auf dem Marktplatz mit Firma versehen.

Karoline Hödelsheimer.

Neuenbürg.

Mehrere Wagen voll Dung hat zu verkaufen

Hirschwirth Schwiggäbele.

Neuenbürg.

Verlorener Hund.

Ein junger getigeter Metzgerhund ist mir verloren gegangen. Ich ersuche denjenigen, welchem er zugetausen seyn sollte, mir denselben gefälligst wieder zuzustellen.

Kleemeister Seeger.

Karlsruhe.

Kartoffel-Versteigerungs-Zurücknahme.

Die in No. 23. des Enzhälers angezeigte Kartoffel-Versteigerung auf Montag den 24. März, im Gasthaus zum goldenen Karpfen in Karlsruhe findet nicht statt, dagegen nimmt Unterzeichneter stets Aufträge auf größere Quantum Kartoffeln an und bittet man, sich in frankirten Briefen an ihn zu wenden.

K. Friedrich, Mehlbändler,
Zähringerstraße No. 94.

Kronik.

Deutschland.

Frankfurt, 16. März. Nach einer auf außerordentlichem Wege diesen Vormittag hier angekommenen Nachricht aus Wien war die erwartete Antwort der preussischen Regierung an die österreichische noch nicht eingetroffen. Viele diese nicht befriedigend aus, so stehe österreichischerseits der Entschluß fest, die Dresdener Konferenzen als abgebrochen zu betrachten und durch den Frankfurter Bundestag, dessen Thätigkeit nur suspendirt worden, in der Reorganisation Deutschlands fortzufahren. Auf der heutigen Börse war es sehr flau, weil alles Vertrauen auf das Resultat der Dresdener Konferenzen gewichen ist.

Frankfurt, 17. März. Der hiesige allgemeine deutsche Verein zum Schutze der vaterländischen Arbeit wird am 10. April seine diesjährige Generalversammlung abhalten, wozu er durch ein Circular einladet, in welchem darauf aufmerksam gemacht wird, wie sehr es eines eifrigen und unermüdblichen Zusammenhaltens gegenüber der Freihandelspartei bedürfe, welche sich jetzt sogar auf den preussischen Ministerpräsidenten berufe und namentlich in Berlin die Presse für sich gewinne. Die diesjährige Versammlung dieses bedeutenden Vereins wird von Erheblichkeit seyn, da jetzt die österreichische Zollvereinigung und die Erneuerung des Zollvereins nahe bevorstehen. (Fr. Z.)

Württemberg.

Neuenbürg. Von den durch die Gesellschaft für die Weinverbesserung unterm 31. März 1849 ausgesetzten Prämien und Geschenken für Anpflanzung edler Rebsorten in den Jahren 1847, 1848 und 1849 sind im hiesigen Bezirk folgenden Personen an Geschenken oder Nebenpreisen zuerkannt worden:

dem Georg Fr. Behner von Gräfenhausen, Gottlieb Hiller von da, Fr. Frey, Schultheiß in Oberniebelsbach, Jakob Stahl, Gemeinderath von da, Johs. Delschläger von Oberhausen, im Betrage von je 20 Gulden.

Heilbronn, 13. März. Der vor mehreren Wochen von Hohenasberg in das hiesige Kriminalgefängniß versetzte, seit circa 1½ Jahr in Haft befindliche politische Untersuchungsgefangene Ackermann von Rottweil ist heute unter der Bedingung der Auswanderung nach Amerika im Wege der Gnade aus seiner Haft entlassen worden.

Ausland.

Großbritannien.

Nach der N. Z. beabsichtigten die Herren Köpp und Schütte in Berlin ein Unternehmen, bei dessen Bethheiligung man um 100 Thaler nach London zur Industrie-Ausstellung reisen kann. Die Reise soll vom 1. Mai bis 1. Oktober zu jeder Zeit angetreten werden können, so daß der Reisende weder an einem bestimmten Tag noch an eine bestimmte Gesellschaft gebunden seyn würde. Auch kann der Reisende über Ostende hin und über Hamburg zurück oder über Hamburg hin und zurück, oder endlich über Ostende hin und zurück reisen. Wer länger als eine Woche in London verweilen will, soll für jede folgende Woche für Logis, Licht, Bedienung und Frühstück 25 Thaler bezahlen. Was die Garantie betrifft, so wollen die Unternehmer sowohl in Berlin als in den Provinzialstädten angesehenen Bankhäuser zur Zeit mit der Entgegennahme der Bezahlung und der Uebergabe des Billets und Checks beauftragen und deren Firmen nächstens veröffentlichen. Auch soll noch eine wohlfeilere Fahrt für ärmere Geschäftsleute eingerichtet werden.

Schweiz.

Das Gerücht von der Ankunft von 4000 Destreichern an der tessinischen Gränze bestätigt sich nicht. — Die Flüchtlinge welche sich gegenwärtig in der Schweiz aufhalten, werden sich in Genf, Basel und Delemont vereinigen; von dort werden sie in Colonnen von 30 Mann Frankreich durchziehen. Die französische Regierung wird die Ueberfahrtskosten nach Amerika oder England bezahlen.

(Aus der deutschen Colonie Buchsfelde in Süd-Australien, 10. Okt.) Die Getreidefelder sehen bei uns noch gar kümmerlich aus, und die Fruchtpreise sind auf eine bedeutende Höhe getrieben. Mit dem Weinbau müssen wir bis nächstes Jahr einhalten, da die jetzt fast steinart gewordene Erde drei Fuß tief umgearbeitet werden muß. Wir haben indes schon so ein schönes Stück Land fertig und vortreffliche Ausichten für Wein, welcher in einigen Jahren den Hauptausfuhrartikel für Süd-Australien bilden wird. Schon jetzt giebt es hier Weinanlagen von 6 — 8 Morgen Ausdehnung und das Produzirte ist ausgezeichnet an Qualität und Quantität. Ich sah bis 17 Pfund schwere Trauben. Ueberhaupt ist die Vegetation eine solche,

von der wir in Europa keine Abnung hatten; Blumenkohl 2 Fuß im Durchmesser, Mohrrüben würden Sie kaum für Das halten, was sie sind, Kartoffeln bei schönem Geschmack 3¼ Pfund vor dem Kochen. Ich aß deren im fruchtbarsten Thal Süd-Australiens, im Thal des Zuman in der Nähe der Encounter Bai. Seit einem Jahre hat man Lager von Edelsteinen gefunden. Es existirt eine mineralogische Gesellschaft, an deren Spitze Deutsche stehen, und von welcher jetzt schon geschliffene Steine als erste Ausbeute nach London zur Ausstellung gesandt werden. Für 10 bis 12 Familien bietet sich gegenwärtig eine gute Gelegenheit zur Ansiedelung. Der Gouverneur besitzt als Privateigenthum 11 Sektionen Land von ca. 1300 Magdeburger Morgen, welches er unter billigen Bedingungen vorzugsweise an deutsche Pächter auf 21 Jahre verpachten will. Das Land liegt an der jetzt im Bau begriffenen Eisenbahn, welche von Murray nach Encounter-Bay, durch den schönsten Theil Süd-Australiens läuft. Die in Port Adelaide wöchentlich zweimal erscheinende deutsche Zeitung macht sich ganz gut bezahlt; nur wünscht man, es möchte ein ordentlicher Drucker mit tüchtigen Pressen und den neuesten Typen herüberkommen; er würde die besten Geschäfte machen können. — In wenigen Wochen erwarten wir unsere Konstitution. Die Regierung findet zuweilen heftige Opposition. So mußte neulich eine auferlegte Wagensteuer sofort wieder zurückgenommen werden, obgleich man ihren Ertrag für Wegbau und andere nützliche Dinge bestimmt hatte. Der Gouverneur übt sein schwieriges Amt mit vielem Geschick. Er weiß so vortrefflich, seinen politischen und Privatcharakter auseinander zu halten, daß oftmals, wer ihn am Morgen öffentlich der Ungerechtigkeit anklagt, am Nachmittag freundschaftlich bei ihm zu Tische sitzt.

Miszellen.

Die Wunder des Eismeers.

Wiedererzählt nach Darstellungen glaubwürdigster Augenzeugen.

(Fortsetzung.)

So ist die Natur selbst da, wo sie ganz und gar erstorben zu seyn scheint, auf's Thätigste, bringt ohne auch nur für Momente auszuruhen, stets neue Scenen, Ansichten und Gestalten und erweckt den Glauben in dem Zuschauer, bei Erschaffung von ganzen Welten gegenwärtig zu seyn. Ja so mag es gewesen seyn, als Gott aus dem Chaos Ordnung machte, aus Nichts die Welt erschuf! — Berge sieht man plötzlich sich erheben, Thäler sich senken, Meerbusen sich ausbreiten, Grotten entstehen, Thürme aufgeführt werden, und was nur das Auge auf dem festen Lande zu schauen und zu bewundern gewohnt, stellen ihm, unter Mitwirkung des Sonnenlichts und seines Farbenstrahls, diese seltsamen Spiele der Natur mit einer unerhörten Kühnheit und in stets lebendigem Wechsel dar. Hier erscheinen hängende Gärten, dort künstliche Pfeiler und Säulenordnungen von Beryll und Smaragd; hier ungeheure, freie, durch Nichts unterstützte Gewölbe und dort, in der höchsten Luftregion die längsten, majestätischsten Brücken; hier Städte und Dörfer mit Schlössern und Thürmen, dort Schiffe mit vollen Segeln, so ähnlich den wirklichen in der Ferne, daß Schiffer sie für wirkliche hielten, ihren bisherigen Lauf verließen und die Arbeit verdoppelten, um desto baldier die ersehnte Gesellschaft — von Eis — zu erreichen; hier Ruinen, dort Precipice und Abgründe; hier Höhlen in die kein Sonnenstrahl bringt, dort unabsehbare, in's

Unendliche sich verkleinernde Flächen. Dabei entzückt zugleich ein auf dem Festlande nie geahntes, das muthwilligste Farbenspiel. Die blendende, stehende Weiße des Schnees wechselt mit einem völlig durchsichtigen Krystall, der ganz wie ein Prisma wirkt und im hellen Schein der Sonne alle Regenbogenfarben um sich streut. Durch den bloßen Widerschein des Wassers sogar ist oft, gemeinlich gegen die Oberfläche der See, das Eis wie von einem schönen Saphir oder vielmehr Beryll, blau gefärbt. Einige Hügel, die man in niedrigen Gegenden für Berge erklären würde, so hoch sind sie — sehen grau und schwarz aus, sind bis oben zu mit Erde Steinen und Reifig vermengt. Hier und da starrt ein Baumstamm hervor und das getäuschte Auge glaubt ein mit Vegetabilien beglücktes Gebirge wandeln zu sehen. Wahrscheinlich sind das Eisfelsen, die sich in den Thälern der am Eismeere gelegenen Küsten von Grönland, Island &c. bilden, dort kühn aus ihrer Tiefe bis über die Landesgebirge emporstiegen, und, indem im Sommer Erdwärme und Quellen ihren Fuß wandend machten, hier in ihrer vollen Majestät, wie zum Siege in's Meer glitten, dort mit Widerstreben, Toben und schäumender Wuth von ihren angemasteten hoch aufgeführten Thoren gestürzt, demüthig unter die auf dem Meere gebornen Smaragd- und Beryllfelsen schlüchen, um dem Auge so lange als möglich zu verbergen, daß ihre Produktionskraft Täuschung ist. Ein verwegener Holländer der vom Sturme mitten zwischen das Eisgebirge verschlagen und getrieben worden war, bestieg einmal eine solche, zehn Klafter hohe himmelblaue Eisbank, welche oben mit Erde und Reifig bedeckt war und er fand sogar 40 Eier auf derselben.

So fehlt es diesem Feenreiche, wohin meist nur das Ungefähr wenige Sterbliche auf kurze Augenblicke führt, also auch an organischen und lebenden Wesen nicht. Die Städte, Schlösser, hingezauberten Felder werden von Seehunden und Seerobben bewohnt, welche im Winter auf dem Eise liegen; Eisbären durchstreifen ihre Wälder und wandern durch sie hindurch von einem Welttheile zum andern; und eine Menge Eis- und Sturm- vögel umflattert ihre Thürme, Berge und Felsengipfel. Dieselben nähren sich von dem süßen Wasser, das aus geschmolzenem Schnee wie in kleinen Teichen und Seen zusammenfließt. Bisweilen trifft man daher auch ganz unvermuthet Wasserfälle, indem ein solcher Teich, auf einer Bergklippe gelegen, seine Einfassung zerreißt und nun im lächen Sturze über die Eisriffe hinabstürzt. Ein Engländer sah einmal einen solchen Wasserfall, der den Fall des Rheins bei Schaffhausen noch weit an Mächtigkeit, Höhe und furchtbarer Schönheit übertroffen haben soll. Quellen springen, Bäche rieseln — freilich nur auf Stunden, Tage, Wochen, bis Eis sie wieder verstopft.

Uebrigens erstrecken sich alle diese unaufhörlichen und die Phantasie so sehr beschäftigenden Veränderungen nur bis zum 82. Grade; jenseits desselben, ja in manchen Gegenden noch diesseits, scheint dagegen Alles fest zu stehen und unveränderlich vielleicht, seitdem die Pose der Erde den gegenwärtigen Winkel machen; Alles ist todt und stille, eine ermüdende Ewigkeit, eine Graubestruhe, zerschmetternd im Gefühle, wer sie schaute. —

(Fortsetzung folgt.)

Der zwei Stunden von Paris entlegene Flecken Montrenil, dessen Bewohnerzahl etwa 4000 ist (800 Familien), nährt sich fast lediglich von der Pflanzzucht, und die Leute sind fast alle bemittelt. Sie bezahlen jährlich im Durchschnitte 25,000 Fr. Steuern und Gaben und 120 bis 140 Fr. Pacht für den Morgen Land. Ein 6 Morgen großes Stück Feld, welches ganz mit Pflanzbäumen besetzt ist, lieferte dem Besitzer einen jährlichen Reinertrag von 1400 Fr. — Man muß aber dabei allerdings bedenken, daß sich in Paris viele lüsterne Personen befinden, die in Jahren, wo die Pflanzselten sind, oder für früh gebotene Früchte per Stück 1½ Franks bezahlen! Dann verstehen auch die Bewohner Montrenils die Behandlung des Pflanzbaumes so gut, daß es keine Seltenheit ist, Bäume zu treffen, die jährlich 1000 Stück große Früchte liefern.

Ganz Dänemark zählte am 1. Febr. 1850 nur 3941 Juden, 1765 Reformirte, 724 Katholiken, 724 Baptisten und nur zwei Personen, die sich keinem allgemeinen Bekenntnisse angeschlossen. Die ganze übrige Bevölkerung ist lutherisch. Die nichtlutherischen Bekenntnisse machen also nur ein halb Procent der Bevölkerung aus.

Auf der Londoner Ausstellung können alle Völker, wie beim ersten Pfingstfest, das Evangelium in ihrer Sprache hören. Die englische Bibelgesellschaft legt die heilige Schrift in 150 Sprachen gedruckt vor.

Ein Gartenfreund in Straßburg hat es durch Propfen dahin gebracht, daß er Kirichen auf Rosenstöcken zieht.

Im nächsten Jahre feiert das russische Reich das tausendjährige Jubiläum seines Bestehens. Der Kaiser will ein allgemeines Volksfest veranstalten.

Landwirthschaftliches.

Abgabe von Kartoffeln.

Die bis jetzt bestellten Kartoffeln, werden nunmehr bis

Samstag den 29. dieses, von Vormittags 8 Uhr an bis 10 Uhr, beim Fruchtkasten des K. Kameralamts abgegeben.

Es wird bemerkt, daß dem Wunsche von verschiedenen Seiten gemäß das Einri auf 31 fr. festgesetzt ist, daß zunächst nur Vereins-Mitglieder berücksichtigt werden, welche versichern können, daß sie diese Kartoffeln nicht zum Essen, sondern zum Sezen verwenden.

Sämmtliche Vereinsmitglieder sind zu obigem Preise noch bis zum 29. eingeladen; wer aber später kommt, der wird Anderen gleich behandelt und muß wie Andere mehr bezahlen, wie bereits angekündigt ist.

Neuenbürg, den 21. März 1851.

M e e h.